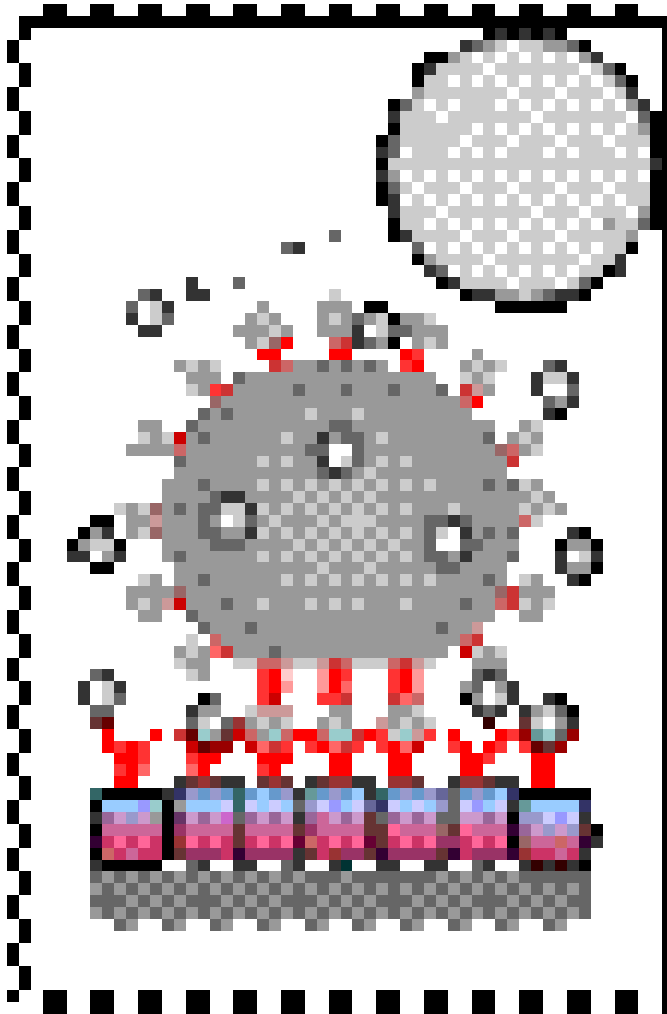


Optischer Glyphosat-Schnelltest



Mit dem Optischen Glyphosat-Schnelltest wird das kritisch diskutierte Breitband-Herbizid Glyphosat in wässrigen Lösungen und Lebensmitteln einfach nachgewiesen. Die zur Patent-angemeldete Technologie wird ein preiswertes und lokales Monitoring ermöglichen und so die Wasser- und Lebensmittelsicherheit erhöhen und zu einer sachlichen Diskussion der Problematik beitragen. Die Technologie basiert auf der biospezifischen Wirkung von Glyphosat an die natürliche Zielstruktur und wird über die Bindungscharakteristika von elastischen Hydrogel-Mikropartikeln realisiert. Aktuell wird die Technologie an das Chip-basierte Messprinzip des fluidlab R-300 der Firma Anvajo adaptiert, um eine einfache, schnelle und kundenfreundliche Auslesung zu ermöglichen. Mit der Technologieentwicklung wird ein quantitatives Messsystem für Anwender in der Lebensmittel- und Gewässerüberwachung sowie der Wasserversorgung zur Verfügung stehen, u.a. Umweltlabore, Wasserwerke oder Abwasserverbände. Eine andere Produktlinie wird als qualitatives Nachweissystem für Anwender im Handel, der dezentralen Trinkwasserversorgung, in der Getränkeindustrie oder im Gesundheitswesen entwickelt. Mittelfristig ist eine Erweiterung der Technologieplattform auf andere Analyten, v.a. hormonell aktive Substanzen und Antibiotika, vorgesehen, für welche schon Proof-of-Concept-Ergebnisse und Patentanmeldungen vorliegen. Wir suchen Kontakte zu Industriepartnern, die den Schnelltest mit uns auf den Markt bringen sowie Analytik-Dienstleister die den Einsatz in der Praxis testen.

English

An easy-to-use and fast detection system is developed to address the urgent environmental need to analyze and quantify pollutions of the critically discussed broadband herbicide glyphosate in water and food. The patent-pending technology comprises the biospecific binding of glyphosate to its natural target using soft hydrogel microparticles. Currently, the technology is adapted to a straightforward read-out using the fluidlab R-300 technology of the company Anvajo.

Kontakt

Universität Leipzig

Institut für Biochemie • Professur für Biophysikalische Chemie

Prof. Dr. Tilo Pompe

Johannisallee 21-23 • 04103 Leipzig

Telefon: +49 341 9736931

> tilo.pompe@uni-leipzig.de (<mailto:tilo.pompe@uni-leipzig.de>)

> <https://biochemie.lw.uni-leipzig.de> (<https://biochemie.lw.uni-leipzig.de>)

Analytica2020 - Exponate

In vitro Endothelialisierung von kleinkalibrigen Gefäßprothesen

Medizinprodukte - zulassungsrelevante Untersuchungen

IdentMe – Artenschutz mit modernen molekularbiologischen Methoden

ESF-Pipeline – Screening von Naturstoffen für den Pflanzenschutz

Simultane Fluoreszenzmessung einzelner Schichten in Schichtsystemen, z.B. Augen

Detektion verdeckter Information in einem Schichtsystem

Zellkultivierung auf 3D-Trägern mit mechanisch einstellbaren Eigenschaften

Projekt MIRACULIX- Quantitative Testsysteme

Synergetische Forschung zur Analyse und Optimierung biologischer Systeme

Optischer Glyphosat-Schnelltest

Impedanzspektroskopie und Elektrochemie für Industrie und Labor

FlowMe – Software für die MRD-Ermittlung bei Leukämie

ScienceLama: We make microplastics visible!

Aktuelles

Hochschule Anhalt als institutionelles Mitglied im Messearbeitskreis Wissenschaft (MAK) aufgenommen

MEDICA und COMPAMED: Medizintechnik-Business profitiert vom starken internationalen Besucherzuspruch – Mit dabei innovative Medizintechnik aus Sachsen-Anhalt und Thüringen

Das “Artificial Intelligence Lab (AILab)” goes Hannovermesse 2023

Medica mit großer Fülle an Neuheiten

Hannover Messe 2022: Gelungener Auftakt mit Signalwirkung

[> weitere...](#)

Messeprogramm

Grüne Woche Berlin 2024

didacta 2024

Hannover Messe 2024

Rapid.Tech 3D 2024

ACHEMA 2024

> weitere...

ANALYTICA 2020



19. 10. bis 22. 10. | Halle A3 |
Stand A221



■ Sachsen
■ Sachsen-Anhalt
■ Thüringen

Forschung
für die
Zukunft